

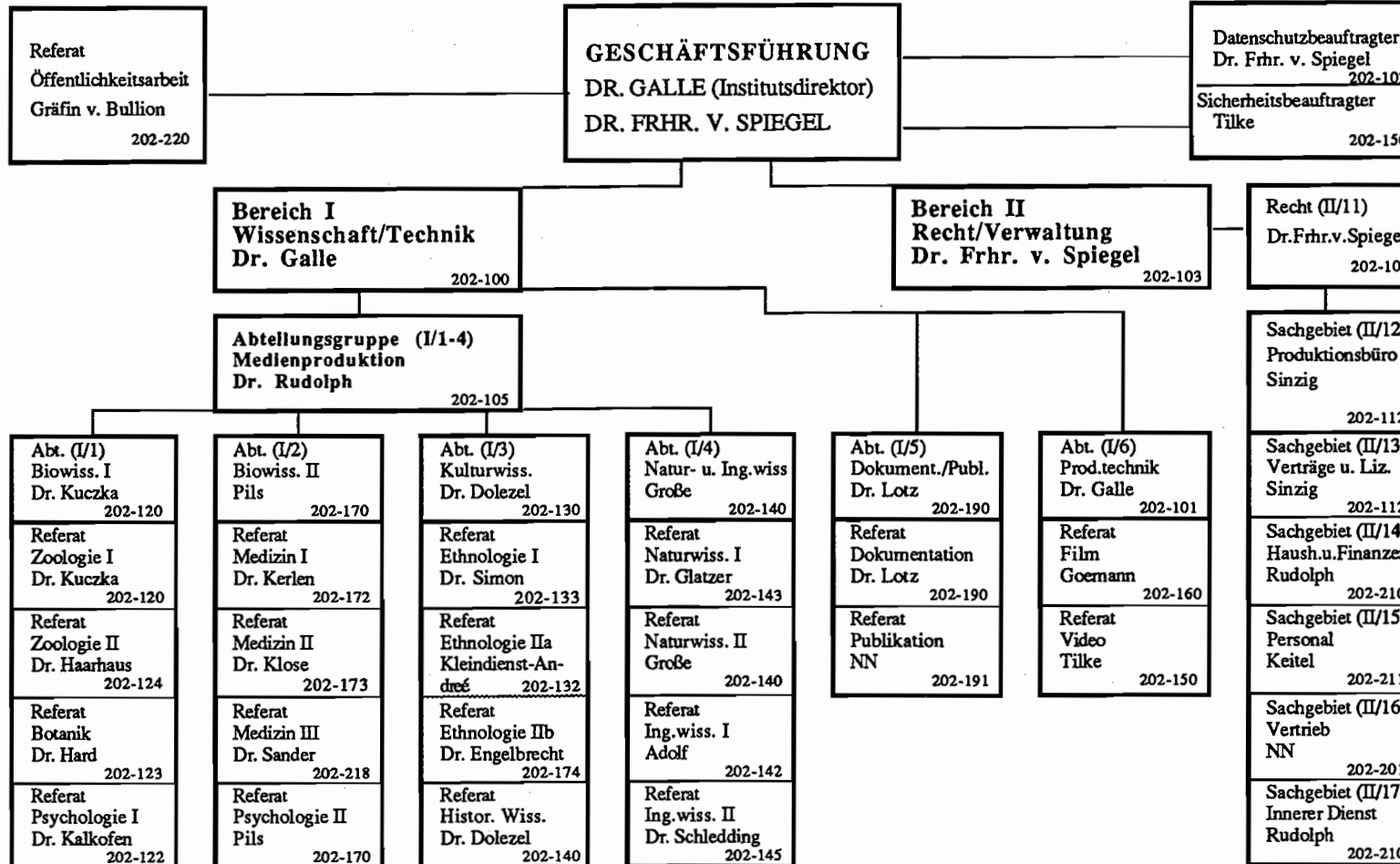
Jahresbericht 1989
INSTITUT FÜR DEN WISSENSCHAFTLICHEN FILM,
gem. G.m.b.H.,
Göttingen

INHALTSVERZEICHNIS

	Organigramm	II
1.	Überblick	1
2.	Medienproduktion	3
2.1	Personal	3
2.2	Abgenommene Schnittfassungen	3
2.3	Filme externer Produzenten	4
2.4	Kooperationen, größere Projekte, Drittmittel	5
2.5	Weitere Serviceleistungen	6
2.6	Veröffentlichte Filme	7
2.6.1	Biowissenschaften I	7
2.6.2	Biowissenschaften II	11
2.6.3	Kulturwissenschaften	13
2.6.4	Natur- und Ingenieurwissenschaften	34
3.	Berichte aus den Abteilungen	39
3.1	Biowissenschaften I	39
3.2	Biowissenschaften II	40
3.3	Kulturwissenschaften	41
3.4	Natur- und Ingenieurwissenschaften	43
3.5	Publikation/Dokumentation	45
3.5.1	Filmkataloge	45
3.5.2	Publikationen zu Wissenschaftlichen Filmen	46
3.5.3	Dokumentation	48
4.	Entwicklung film- und videoteknischer Apparaturen	49
5.	Informations- und Wissenstransfer	53
5.1	Presse und Medien	53
5.2	Filmfestivals und -kongresse	54
5.3	Ausstellungen und Messen	60
5.4	Gäste und Kontakte	60
5.5	Fachkongresse und Lehrveranstaltungen	60
5.5.1	Kongresse/Tagungen	61
5.5.2	Lehrveranstaltungen	64
5.5.3	Publikationen	65
5.6	Kooperationen	65
6.	Vertrieb	67
6.1	Vertriebsergebnisse im Berichtsjahr 1989 nach Fachbereichszuordnung der Medien	68
6.1.1	Verleih	68
6.1.2	Verkauf	68
6.2	Vertriebergebnisse im Fünfjahres vergleich 1985 - 1989 nach Bezieher gruppen	69
6.2.1	Verleih	69
6.2.2	Verkauf	70
7.	ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA (EC)	71
8.	Gesellschaftsorgane	75
8.1	Gesellschafter	75
8.2	Aufsichtsrat	75
8.3	Geschäftsführung	76
8.4	Beirat	76
	Impressum	77

Institut für den
Wissenschaftlichen Film
gem. GmbH
Nonnenstieg 72
3400 Göttingen
Tel.: 05 51/202-0 • Telefax: 05 51/202-200

ORGANIGRAMM



1. ÜBERBLICK

Dieser Jahresbericht informiert über Arbeitsergebnisse, die das Institut für den Wissenschaftlichen Film, gem. GmbH, Göttingen, (IWF) im Jahr 1989 erzielt hat. Grundlage für die wissenschaftlich-technische Arbeit, die das Institut als Service-Einrichtung für Forschung und Lehre erbringt, ist das Entwicklungsprogramm Nr. 11, das von Beirat und Aufsichtsrat beraten und von der Gesellschafterversammlung am 29.11.1988 beschlossen wurde. Das darauf aufbauende Arbeitsprogramm 1988/89 verdeutlicht die Schwerpunkte der Institutsarbeit und beschreibt die in Arbeit befindlichen und künftig geplanten Vorhaben. Das Arbeitsprogramm für den Zeitraum 1989/90 wurde vom Beirat in der Juni-Sitzung positiv begutachtet.

Wichtigster Gegenstand der Institutsarbeit bleibt die Produktion audiovisueller Medien für Forschung und Lehre. Angesichts der sich dynamisch entwickelnden Medienlandschaft gilt es, mit den technischen Neuerungen Schritt zu halten, ohne die klassischen Leistungsbereiche des Instituts zu vernachlässigen. Dies bedeutet einmal die weitere Modernisierung und den Ausbau des Filmsektors. Gerade im Videozeitalter hat filmisches Know-how einen besonderen Stellenwert. Kinematographische Spezialtechniken werden also eine Domäne des Hauses bleiben. Darüber hinaus ist im Hinblick auf die zukünftige hochauflösende Bildtechnik die Beibehaltung des weltweit gültigen Standards des 16- bzw. 35-mm-Films unverzichtbar. Daneben muß jedoch die Videotechnik professionellem Standard entsprechend ausgebaut werden. Dies gilt sowohl für den Produktionsbereich als auch für die Vertriebsebene.

Um neue Möglichkeiten des Medienvertriebs auf elektronischem Wege zu erkunden, will sich das IWF an zwei internationalen Projekten beteiligen, zum einen am Bildungskanal des europäischen Experimentalsatelliten "Olympus", zum anderen an dem Projekt "Audio-Visual European Network for Information Retrieval (AVENIR)", das bei der europäischen Gemeinschaft beantragt wurde.

Diese Aufgaben können ohne entsprechende Investitionsmittel zur Verbesserung der gerätetechnischen Ausstattung auf Dauer nicht sachgerecht wahrgenommen werden.

Ebenso ergibt sich daraus die Notwendigkeit einer Anpassung der Personalstruktur und der räumlichen Gegebenheiten.

Durch einen Antrag beim Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst hatte das IWF angestrebt, im Rahmen des "Landesmedienprogramms Niedersachsen" zusätzliche Investitionsmittel aus der Strukturhilfeförderung zu erhalten. In einem Beitrag zu diesem Programm wurde die Situation des Instituts ausführlich dargestellt. Der Besuch des Ministers Dr. Johann-Tönjes Cassens im März bestärkte das Institut in seiner Hoffnung auf Sondermittel im Rahmen des Strukturhilfeprogramms.

Im Auftrag des IWF erstellte die Hochschulinformationsgesellschaft, HIS-GmbH, ein Gutachten, das im Mai 1989 vorgelegt wurde. Es bestätigt den erheblichen Bedarf investiver Mittel und Maßnahmen zur Beibehaltung des Aufgabenspektrums.

Die politischen Entwicklungen in Europa, vor allem im Osten, beeinflussen auch die Situation des IWF in erheblichem Maße. Kooperationen im Sinne von Medienaustausch oder Koproduktionen zeichnen sich ab, der Abnehmerkreis für IWF-Medien könnte sich binnen Kürze erweitern. Das Jahr 1989 hat zu einer deutlichen Intensivierung der Auslandskontakte des IWF geführt (DDR, UdSSR, Polen, CSSR und China). Dies wurde durch die politische Öffnung der osteuropäischen Länder möglich, auf der Basis lang gepflegter Institutskontakte und internationaler Gremienarbeit jedoch erleichtert.

2. MEDIENPRODUKTION

Die Produktion audiovisueller Medien für Forschung und akademische Lehre stand auch im Berichtsjahr im Vordergrund der Institutsarbeit. Dabei wurden gleichgewichtig Serviceleistungen für die Forschung (durch Beratung sowie Entwicklung, Erprobung und Durchführung kinematografischer Spezialaufnahmen) und Beiträge zur Wissenschaftskommunikation erbracht (durch Veröffentlichung von Forschungsaufnahmen, durch Berichts- und Dokumentationsfilme sowie Hochschulunterrichtsfilme).

2.1 Personal

Die Produktion wurde konzeptionell, redaktionell und organisatorisch von den 15 Referaten der Medienproduktion getragen. Sie waren in der zweiten Hälfte des Berichtszeitraums erstmals seit acht Jahren wieder voll besetzt und arbeitsfähig. Bei den letzten beiden Neueinstellungen war es gelungen, gleichzeitig fachwissenschaftlich - durch Promotion - ausgewiesene und einschlägig medienerfahrene Referenten zu gewinnen; dennoch werden nach allen vorliegenden Erfahrungen ein bis zwei Jahre erforderlich sein, ehe nach der Aufarbeitung des Vorgefundenen und Einarbeitung in die spezielle Thematik und Methodik des jeweiligen Referats erste Arbeitsergebnisse vorliegen.

Neben dem stellenplanmäßigen Personal konnten vier weitere wissenschaftliche Mitarbeiter projektbezogen über Drittmittel teilszeitbeschäftigt werden. In diesem Zusammenhang muß darauf hingewiesen werden, daß sich mittlerweile Engpässe bei technischem Personal und Gerät bemerkbar gemacht haben. Zukünftig müssen deshalb neben wissenschaftlichem Personal auch Mittel für Gerät und technisches Personal oder für eine externe Bearbeitung eingeworben werden.

2.2 Abgenommene Schnittfassungen

Ein gewisses Kriterium für den Fortgang der Arbeit des Instituts stellen die in den institutsinternen Evaluationssitzungen eines Jahres abgenommenen Filme dar. Mit der Abnahme werden die Schnittfassungen für die technische Fertigstellung und Veröffentlichung freigegeben.

Im Berichtsjahr wurden in 28 Abnahmesitzungen 59 Filme bewertet und dabei 53 Produktionen mit einer Gesamtlaufzeit von über 24 Stunden für die Veröffentlichung abgenommen. Damit liegt die Gesamtlänge der abgenommenen Schnittfassungen ca. 30% über dem Vorjahr und fast 25% über dem Mittelwert der letzten 10 Jahre. Dies resultiert vor allem aus einigen bereits länger laufenden Drittmittel-Projekten, die jetzt zu umfangreichen Arbeitsergebnissen führten (V 2146 "Kamerun", V 2303 "Anfänge der wissenschaftlichen Kinematographie", V 2442 "17. Juni").

Stückzahlmäßig gingen die abgenommenen Schnittfassungen zurück, da vor allem in den Kulturwissenschaften - analog zur internationalen Entwicklung - die Länge der einzelnen Produktionen zunahm; außerdem entfallen die (auf ca. zwei Minuten Länge begrenzten) Kurzfilme, deren Funktion durch neue Speichermedien (Bildplatte) übernommen wird, auf denen zahlreiche kurze Sequenzen kompiliert sind.

Im Berichtsjahr stieg der Anteil der aus eigener Aufnahmetätigkeit entstandenen Produktionen gegenüber den aus der Bearbeitung von Fremd-Aufnahmen entstandenen wiederum an. Die Fremdmaterialien waren durchweg auf 16 mm aufgenommen. Bei den Eigenproduktionen überstieg im Berichtsjahr die Länge der abgenommenen Videos erstmals die der Filme.

2.3 Filme externer Produzenten

Neben den Filmen, die es selbst veröffentlicht und vertreibt, übernimmt das Institut zur Vervollständigung seines Angebots auch fertiggestellte Produktionen anderer Produzenten. Meist handelt es sich dabei um Medien, die für den einzelnen Wissenschaftler in Deutschland nicht oder nur schwer zu beschaffen sind. Die programmatische und inhaltliche Verantwortung für die Auswahl dieser externen Produktionen liegt ebenfalls bei den Abteilungen der Medienproduktion.

Im Berichtsjahr wurden über 50 Filme externer Produktion zur Ansicht beschafft und - teils unter Hinzuziehung externen Fachverständs - von den Referenten inhaltlich und formal bewertet. Aufgrund der langwierigen Beschaffungsvorgänge, vor allem aus dem überseeischen Ausland, konnten im Berichtsjahr nur sechs Filme externer Produktionen in den IWF-Vertrieb eingestellt werden. Eine

größere Zahl von Beschaffungsvorgängen ist in Arbeit.

Darüber hinaus liefen in dem von der Stiftung Volkswagenwerk geförderten Projekt "Direct Cinema" (V 2629) die Sichtung nordamerikanischer Dokumentarfilme und die Verhandlungen zu ihrer Übernahme in das IWF-Archiv weiter. Von den ethnologischen Referaten wurde zusammen mit der Arbeitsgruppe Ethnologischer Film der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde eine Liste von Filmen zusammengestellt, die für die internationale Entwicklung ethnologischer Filmarbeit wichtig sind. Sie wurden mit Prioritäten für ein Beschaffungsprogramm versehen.

Nach den Kontakten zur DDR, die zu ersten Filmübernahmen geführt hatten, baute das IWF im Berichtsjahr auch die Beziehungen zur UdSSR durch gegenseitige Besuche aus. Erste Filmbesichtigungen und Vorgespräche zur Abklärung der Modalitäten von Filmübernahmen wurden durchgeführt. Der Besuch einer chinesischen Delegation, der als ersten Schritt einer Kooperation mit Filminstituten der Volksrepublik einen Filmaustausch vorbereiten sollte, blieb aufgrund der politischen Ereignisse im Berichtsjahr ohne weitere Resultate.

Neben den gezielt angeforderten Produktionen wurden dem IWF fertige Filme oder Rohfassungen von den Produzenten direkt entweder zur Übernahme oder zur Kooperation bei der weiteren Bearbeitung angeboten. Hieraus ergaben sich nur in wenigen Fällen konkrete Projekte.

2.4 Kooperationen, größere Projekte, Drittmittel

Der seit einigen Jahren eingeschlagene Weg zur audiovisuellen Dokumentation komplexer Großprojekte, zu schwierigen Produktionen in unterschiedlichen Kooperationsformen und zur schwerpunktsetzenden Produktion von Filmreihen wurde auch 1989 fortgesetzt. Neben technischen Großprojekten (vgl. Abtlg. Natur- und Ingenieurwissenschaften) führten mehrere Vorhaben in der Volks- und Völkerkunde und in der Medizin/Klinischen Psychologie zu thematischen Schwerpunkten. Viele dieser Projekte werden mit Hilfe von Drittmitteln durchgeführt.

Einige größere und komplexe Vorhaben werden in verschiedenen Formen von Kooperationen realisiert. Sie reichen von der internationalen Zusammenarbeit (mit Istituto Luce, Roma, und Centre National de la Recherche Scientifique, Paris, V 2303 "Anfänge der wissenschaftlichen Kinematographie") über die Koproduktion mit einem Fernsehproduzenten (V 2737 "Eisvögel") bis zur Übernahme von begrenzten Auftragsproduktionen in einem Projekt, in dem das IWF praktisch ausschließliche Drehrechte besitzt (V 2718 "Troja").

Im Rahmen solcher Projekte wurden 1989 mehrere Aufnahme­reisen in das außereuropäische Ausland durchgeführt: Mexiko (Dez. 1988 bis Mai 1989, V 2588 "Handwerk und Religion der Purhépecha"), Australien (Febr./März 1989, V 2495 "Cubozoa"), Türkei (Aug. 89, V 2718 "Troja"), Botswana (Okt./Nov. 1989, V 2737 "Eisvögel").

Obwohl die Vorbereitung solcher Vorhaben von der Ausarbeitung der Drittmittel­anträge bis zu Vertragsverhandlungen mit Kooperationspartnern zeit- und arbeitsintensiv ist, sieht das Institut hierin eine spezifische und seiner speziellen Leistungsfähigkeit angemessene Aufgabe. Deshalb liefen auch im Berichtszeitraum - neben den konkret in Arbeit befindlichen Projekten - Bemühungen um die weitere Einwerbung von Drittmittel- und Kooperations-Projekten.

2.5 Weitere Serviceleistungen

Neben den für die Veröffentlichung abgenommenen Schnittfassungen wurden für andere Zwecke weitere Produktionen erstellt. Hierbei handelt es sich in der Regel um Projekte im Rahmen des Forschungsservice. Entsprechend wurden meist Spezialtechniken angewandt: Neben hochfrequenzkinematographischen Aufnahmen standen im Berichtsjahr vor allem Zeitraffungen von Computergraphiken im Vordergrund, die weiter zunehmend nachgefragt werden. Außerdem wurde eine 40minütige Produktion im Stil einer Magazinsendung in 3D-Technik fertiggestellt, die in einem Forschungsvorhaben im Heinrich-Hertz-Institut, Berlin, eingesetzt wird; anknüpfend an frühe Erfahrungen auf diesem Gebiet konnte das Institut hier Anschluß an den aktuellen Stand der Technik (mit Mietgerät) gewinnen und neue Gestaltungsformen erproben. Eine einstündige Aufzeichnung einer simulierten Prüfung wurde für die Evaluation von Bewer-

tungskriterien in juristischen Staatsprüfungen produziert.

Auf der Grundlage seiner bisherigen Erfahrungen in der Medien-Dokumentation hat das IWF ein rechnergestütztes System zur Erfassung und Erschließung aller audiovisuellen Materialien aus der Raumflugmission D1 entwickelt und sie in einem von der Abteilung Natur- und Ingenieurwissenschaften betreuten Projekt erstmalig vollständig dokumentiert. Dieses Projekt wurde - mit Mitteln des BMFT unterstützt - in Kooperation mit der Deutschen Forschungsanstalt für Luft- und Raumfahrt (DLR) durchgeführt.

Entsprechend dem im Jahr 1988 vom Aufsichtsrat verabschiedeten neuen Vertriebskonzept beteiligten sich die Referate der Medienproduktion im Berichtsjahr zunehmend an der Konzeption und Ausarbeitung von werblichen Maßnahmen für die von ihnen betreuten Produktionen. So wurden Informationsmaterialien zu einzelnen neuen Medien entwickelt, Auswahlverzeichnisse für verschiedene Anlässe zusammengestellt und durch Filmpräsentationen auf Fachkongressen die Werbung und Öffentlichkeitsarbeit des Instituts unterstützt. Zur internationalen Verbreitung vor allem von Hochschulunterrichtsfilmen wurde wieder eine größere Anzahl von bereits veröffentlichten Filmen fremdsprachig vertont (englisch: 12 Filme, französisch: 1 Film).

2.6 Veröffentlichte Filme

2.6.1 Biowissenschaften I

Zoologie I

Beuteerwerb beim Löwen (*Panthera leo*) (D 1709)

Hunting Behaviour of the Lion

R. Radke, Berlin. Bearb.: Zentraleinr. f. Audiovis. Medien (ZEAM) d. FU Berlin u. IWF, Göttingen.

Prod.: 1988, Publ.: 1989. F, T (Komm. dt., u. Orig.), 141 m, 13 min.

Löwenrudel (6 Weibchen) untersucht Warzenschweinbau und belauert Warzenschweine an einer anderen Höhle. Eine Löwin schleicht näher und treibt juveniles Tier dem Rudel zu. Kampf im Rudel um die Beute, die schließlich von einer Löwin verzehrt wird. Löwin beschleicht zwei kämpfende Topis und reißt einen. Tötungsbiß, Fressen, Sichern

der Beute vor Nahrungskonkurrenten. Freilandaufnahmen.

Kampf und Paarungsverhalten bei der Leierantilope (*Damaliscus lunatus*) (D 1710)

Fighting and Mating Behaviour of the Topi (*Damaliscus lunatus*)

R. Radke, Berlin. Bearb.: Zentraleinr. f. Audiovis. Medien (ZEAM) d. FU Berlin u. IWF, Göttingen.

Prod. 1988, Publ.: 1989. F, T (Komm.,dt.,u.Orig.), 110 m, 10 min.

Territorialkampf; Drohsprünge, Rammen, Schieben und Aushebeln. Ritualisierte Grenzbestätigung zwischen zwei territorialen Bullen. Imponieren, Forkeln, Scharren, Defäkieren. Verhalten territorialer Bullen, Prüfen der Weibchen, erfolgloses Aufreiten, Kopulationen. Freilandaufnahmen.

Rangordnungsbeziehungen bei Hauseselhengsten im Herdenverband (D 1719)

Rank Relationships of the Domesticated Ass in the Herd

B. Tschanz, Bern. Bearb.: IWF, Göttingen.

Prod.: 1986/87, Publ.: 1989. F, T (Komm.,dt.), 201 m, 18 1/2 min.

Rangordnungsdemonstration des Althengstes gegenüber Junghengsten: Aufreiten ohne auszuschnitten, Kopfauflegen, Anstarren, Überkoten, nasale Kontaktaufnahmen, Kontaktabbrüche. Gegendrohen des erstarken Junghengstes, Zurückstarren als Herausforderung, Angriff des Althengstes, Verfolgung und Beißen. Allmähliche Ablösung in der Dominanz des älteren durch den jüngeren Hengst.

Entwicklung des Spielverhaltens beim Hausesel im Herdenverband (D 1720)

Play Behaviour of the Domesticated Ass in the Herd

B. Tschanz, Bern. Bearb.: IWF, Göttingen.

Prod.: 1986/87, Publ.: 1989. F, T (Komm.,dt.), 115 m, 10 1/2 min.

Solospiel des neugeborenen Fohlens, Laufspiele verschieden alter Fohlen, Beißspiel, Spielverhalten bei Junghengsten mit Rollenwechsel, Kampfspiele von jungen und ausgewachsenen Hengsten. Freilandaufnahmen (Camargue).

1989 Medienproduktion	veröffentlichte Filme zur						davon					
	BCD-Reihe		E-Reihe		AGK-Reihe		Gesamt		Eigen- produktion		Fremd- produktion	
	Stück	Min	Stück	Min	Stück	Min	Stück	Min	Stück	Min	Stück	Min
Biowissenschaften I												
Zoologie I	4	52					4	52			4	52
Zoologie II	4	37	2	39			6	76	5	46,5	1	59,5
Botanik												
Psychologie I												
Zwischensumme	8	89	2	39			10	128	5	46,5	5	81,5
Biowissenschaften II												
Medizin I												
Medizin II												
Psychologie II	6	203					6	203				
Zwischensumme	6	203					6	203	6	203		
Kulturwissenschaften												
Ethnologie I	8	118,5	40	393			48	511,5	24	277,5	24	234
Ethnologie IIa	1	25,5	5	203			6	228,5			6	228,5
Ethnologie IIb	5	135					5	135			5	135
Volksw. Niedersachsen	2	101					2	101	2	101		
Histor. Wissenschaften					1	50,5	1	50,5			1	50,5
Zwischensumme	16	380	45	596	1	50,5	62	1026,5	26	378,5	36	648
Natur-u. Ingenieurwiss.												
Naturwissenschaften I												
Naturwissenschaften II	1	11,5					1	11,5	1	11,5		
Ingenieurwissensch. I	1	29,5					1	29,5			1	29,5
Ingenieurwissensch. II												
Dr. Rudolph	3	39					3	39	3	39		
Zwischensumme	5	80					5	80	4	50,5	1	29,5
Gesamt	35	752	47	635	1	50,5	83	1437,5	41	678,5	42	759

3. BERICHTE AUS DEN ABTEILUNGEN

3.1 Biowissenschaften I

Die Produktion von Hochschulunterrichtsfilmen hat sich wie im vergangenen Jahr an den Ergebnissen der wegweisenden Fachgruppentagung, aber auch an neuen Hochschulumfragen orientiert.

Schwerpunkte in der Zoologie waren Produktionen über Ethologie und Ökologie zwar bekannter, aber wissenschaftlich noch relativ wenig erforschter Tiere, wie das beispielsweise für die Entwicklung der Völker verschiedener Hummelarten und das Fortpflanzungsverhalten europäischer Brutpflegender Fische zutrifft.

Neben im IWF-Programm noch unterrepräsentierten Tiergruppen, z.B. koloniebildende Organismen, waren vor allem bedrohte Tierarten zu dokumentieren.

In der Botanik und Phytomedizin sind Projekte über entwicklungs- und bewegungsphysiologische Themen bei höheren Pflanzen weiter bearbeitet worden (Spitzenwachstum beim Pollenschlauch, Streckungswachstum beim Schachtelhalm, Gravitropismus bei *Allocaasia*) bzw. abgeschlossen worden (Spaltöffnungsbewegungen, Bestäubungsreaktionen bei Orchideen). Auch die Bearbeitung der Themen Formbildung (Wachstum und Fragmentation bei *Zygnema*), Polarität (Calcium-Wellen beim Medaka-Ei) und Interaktionen (Befruchtungsbio-logie bei *Fucus*) ist weiter vorange-trieben worden.

Unter den landwirtschaftlich relevanten Themen konzentrierte sich die Bearbeitung auf die Pathogenese des Getreiderostes und die Fangmechanismen von Pilzen gegenüber wurzelschädigenden Nematoden. Im vordringlich bearbeiteten Projekt Bildplatte Mykologie - I. Niedere Pilze konnten die Neuaufnahmen abgeschlossen und eine Schnittfassung erstellt werden.

Die Schwerpunkte im psychologischen Bereich lagen in didaktisch aufbereiteten Dokumentationen, in Hochschulunterrichtsfilmen und in Produktionen zur Geschichte des Faches. Im Schwerpunktbereich Kommunikation waren Vorhaben zur Psychologie der unvermittelten wie der vermittelten Verständigung in Vorbereitung.

Die Aufnahmen zu mehreren Filmen über die Psychologie der Primaten wurden abgeschlossen und aufbereitet. Die Herausgabe historischer Filmdokumente aus der zunehmend mehr beachteten Geschichte des Faches und eigene Produktionen hierzu wurden in internationaler Zusammenarbeit verstärkt fortgesetzt.

Im Schwerpunktbereich Kognition wurde die Reihe der "Demonstrationen zur psychologischen Optik" fortgeführt.

3.2 Biowissenschaften II

In der Medizin haben AV-Medien traditionell einen hohen Stellenwert. Ihre Akzeptanz ist in der medizinischen Ausbildung sehr groß. Entsprechend stark ist der Bedarf an didaktisch strukturierten Medien, aber auch an kinematographischen Methoden in der medizinischen Forschung.

Die Abteilung betreut das gesamte Spektrum der Human-Medizin, Veterinär-Medizin sowie der Klinischen und Medizinischen Psychologie. Dank der Wiederbesetzung des Referates Medizin III im Juli 1989 konnte die Produktionskapazität deutlich erweitert und thematische Akzente gesetzt werden.

Ein umfassendes immunologisches Filmvorhaben begann mit Mikroskopaufnahmen von HIV-infizierten Immunzellen.

Der Einsatz von Lasersystemen in den verschiedenen Fachdisziplinen nimmt stetig zu. Dem wachsenden Bedürfnis nach Informationen auf diesem Gebiet Rechnung tragend, wurde mit Unterstützung der Firma Zeiss eine Serie zum Thema "Laser in der Medizin" begonnen. Der erste Teil behandelt Sicherheitsfragen beim Umgang mit Laserstrahlen.

Die Arbeiten an dem Projekt "Künstliche Besamung von Bienenköniginnen" konnten abgeschlossen werden.

Neue Erkenntnisse und auch neue Vereinbarungen zwischen den Rettungsorganisationen machten eine völlige Überarbeitung des Films "Herz-Lungen-Wiederbelebung durch Ersthelfer" erforderlich.

Mit einem neuen Feinfokus-Röntgenverfahren konnten erstmals Bewegungen der Gehörknöchelchen (im Mittelohr) bei Luftdruckänderungen gezeigt werden. Die entstandenen

Aufnahmen wurden, ergänzt durch erläuternde Trickteile, zu einem Unterrichtsfilm zusammengefaßt.

Im klinisch-therapeutischen Bereich standen zwei Filme über Diagnostik und Therapie der Magersucht im Vordergrund, nicht nur angesichts eines wichtigen internationalen Kongreßtermins.

Darstellungen theoretischer Grundlagen und praxisorientierter Therapiekonzepte fanden sich in der Serie zur Familientherapie (sechs Teile) und in dem dreiteiligen Verhaltenstherapie-Film (Agoraphobie, Zwang, Ängste). Die Rekonstruktion therapeutischer Prozesse ließ hier den Einsatz der Videotechnik besonders sinnvoll erscheinen.

3.3 Kulturwissenschaften

Die Abteilung sieht Schwerpunkte ihrer Arbeit in der filmischen Sicherung aussterbender oder sich verändernder Phänomene. Hierzu werden sowohl Filmdokumente durch das Institut selbst produziert als auch Filmaufnahmen fremder Produktion - gegenwärtige ebenso wie historische - gesichtet, ausgewählt und bearbeitet. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die wissenschaftliche Interpretation und Edition eigener und fremder Produktionen für Forschung und Lehre. Die Themenfindung wird im Bereich der Geschichtswissenschaften mit dem entsprechenden Fachbeirat Zeitgeschichte abgeklärt. Für die Fächer Volks- und Völkerkunde ist die Konstitution von Fachbeiräten im Jahr 1990 vorgesehen.

In der Anglistik/Amerikanistik wird der Ausbau des "Deutschen Filmarchivs für Nordamerika-Studien" im IWF mit der Hauptphase des Projekts "US-Dokumentarfilm" (V 2629) fortgesetzt. Die VW-Stiftung fördert dieses Projekt, initiiert hat es das Zentrum für Nordamerika-Studien. Filmarchiv wie Forschungsprojekt werden im IWF besonders intensiv betreut.

In der Archäologie/Vor- und Frühgeschichte setzt das IWF die filmische Dokumentation archäologischer Großprojekte fort. 1989 begann das IWF, eines der renommiertesten Großprojekte der deutschen Archäologie zu dokumentieren: die neuerlichen Grabungen in Troja. Auf Einladung des Grabungsleiters Prof. Dr. Manfred Korfmann, Tübingen, übernahm das IWF die exklusive Filmdokumentation

der Grabungsaktivitäten. Auf Anregungen aus dem IWF hin wird zugleich erstmals der Versuch gemacht, parallel zu der üblichen schriftlichen Berichterstattung die Fachwelt auch mit filmischen Jahresberichten zu versorgen. Der Versuch ist auf fünf Jahre angelegt.

Im Bereich der Zeitgeschichte blieb das Langzeitprogramm maßgeblich für die Arbeit:

- die quellenkritische Edition von Filmdokumenten (vor allem Wochenschauen);
- die Wiedergewinnung historischer Bildquellen aus publizistisch aufbereitetem Filmmaterial
- die Sicherung von Quellen, insbesondere durch Befragung von Zeitzeugen (vor allem zur politischen Geschichte und zur Geschichte der Medien).

Die erste Phase des Pilotprojektes "17. Juni", das erstmals die Edition einer möglichst vollständigen Sammlung aller verfügbaren Film-, Foto- und Tonquellen zu einem Ereignis beabsichtigt, fand mit der Abnahme von sechs Videokassetten seinen Abschluß. So konnte die Edition bereits im Juli bei der Tagung der International Association for Media in Historical Research and Education (IAMHIST) in Frostburg bei Washington D.C. erfolgreich vorgestellt werden. Die Erstellung der Begleitpublikation soll 1990 erfolgen.

Die fortschreitenden sozialen Veränderungen außerhalb Europas stellen die Völkerkunde auch weiterhin vor die dringende Aufgabe, die traditionellen Kulturen filmisch zu dokumentieren. Hierbei liegen die Schwerpunkte im Alltag, im Handwerk, im rituellen Bereich sowie in der Ethnomedizin und Ethnomusikologie.

In dieser Verpflichtung steht auch das neue Mexiko-Projekt, das in diesem Jahr begonnen wurde. Aus dem umfangreichen Material der fünfmonatigen Aufnahmenarbeiten in Mexiko sollen Filme zu insgesamt acht Themen entstehen.

Ein anderes Großprojekt, das IWF-Ethnologen mehrere Jahre beschäftigt hat, fand nun seinen Abschluß mit der Herausgabe des Australien/Ozeanien-Katalogs: das Eipo-Projekt. Rund 70 Filme sind seit Beginn der Aufnahmen im Jahr 1976 erarbeitet worden. In

diesem Jahr gelang es, die letzten Filme mit Hilfe vorläufiger Begleitpublikationen zu veröffentlichen.

Für die deutsche Volkskunde wurde das Schwerpunktprogramm "Volkskundliche Filmdokumentation in Niedersachsen" weitergeführt. Die Betreuung obliegt einem zusätzlichen Volkskundler, der aus Drittmitteln finanziert wird. Es soll durch eine Filmdokumentation von Brauchtum und Handwerk in Südbaden ergänzt werden, für das ein Finanzierungsantrag beim Land Baden-Württemberg eingereicht wurde. Ein weiterer neuer Themenkreis soll in der Dokumentation aussterbender deutscher Volkskultur in Osteuropa liegen. Erste Kontakte, vor allem in Ungarn wurden hergestellt.

3.4 Natur- und Ingenieurwissenschaften

Die nach wie vor anhaltende rapide Entwicklung der Natur- und Ingenieurwissenschaften in Forschung und Lehre, aber auch in Bezug auf ihre Auswirkungen in Wirtschaft und Gesellschaft, findet ihren Niederschlag auch im audiovisuellen Bereich. Dabei tritt der Wunsch nach ~~* projektdarstellenden oder selbstdarstellenden~~ Film- und Videoprogrammen verstärkt neben die Anfragen in den traditionellen Bereichen Forschungsfilm und Unterrichtsfilm.

Unter diesem Aspekt wurden im Berichtsjahr die ~~zwei~~ mit bundesdeutschen Großforschungsprojekten abgeschlossenen Verträge weiter ausgeführt, ~~bzw. in einem Fall abgeschlossen.~~

Im einzelnen waren dies:

- Ein Vertrag mit dem Niedersächsischen Landesamt für Bodenkunde (Hannover) über die filmische Dokumentation des "Kontinentalen Tiefbohrprogramms".
Hier haben die beiden ingenieurwissenschaftlichen Referat ~~drei~~ Filmvorhaben *beleg gestellt.*
~~parallel bearbeitet.~~ *zwei*
Ein Filmvorhaben wurde weiter bearbeitet.
- Der Vertrag mit dem Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (Garching) über die filmische Dokumentation des Zusammenbaus des ASDEX Upgrade Fusionsreaktors.
Hier wurde während des Berichtsjahres wiederholt und kontinuierlich filmisch dokumentiert.
- ~~Der Vertrag mit der DFVLR (Bereich Raumfahrt) über die filmische Auswertung der Weltraummission Di.~~

Hier konnte das gesamte optische Material (ca. 50 Stunden) erfaßt, gesichtet und dokumentiert werden

Durch die Neubesetzung des Referats Ingenieurwissenschaften II im Jahre 1988 konnte mit einem Neuaufbau der Arbeit in dem Bereich der Materialwissenschaften (Mikrokinematographie) erfolgreich begonnen werden. Da dieses Referat durch einen Geologen besetzt ist, konnte gleichzeitig auf die stärker werdende Nachfrage aus den Geowissenschaften eingegangen werden (siehe Kontinentales Tiefbohrprogramm).

*** Für das Abteilungssekretariat, das 1988 nur zeitweise mit Hilfskräften besetzt war, konnte im Berichtsjahr erstmals wieder eine feste Teilzeitkraft eingestellt werden.

Fehlende Geräteinvestitionen im Bereich der Computergraphik haben die Diskrepanz zwischen Anforderungen und Arbeitsmöglichkeiten in diesem Bereich weiter verschärft. Im Berichtsjahr lagen zahlreiche Anfragen zur Aufzeichnung von computergenerierten Bildserien von Datenmaterial aus der Forschung vor.

Ein Großteil konnte im Rahmen des IWF-Forschungsservice realisiert werden. Allerdings wurde in den meisten Fällen auf eine Veröffentlichung wegen der zu speziellen Themen verzichtet.

**** Wegen der großen Fächervielfalt der Abteilung, bezog sich ein wesentlicher Teil der Arbeit wie in jedem Jahr auf die Recherche und das Auswählen von geeigneten und aktuellen Themen. Zum einen ist das Kooperationsangebot aus den Natur- und Ingenieurwissenschaften größer als die im IWF zur Verfügung stehende Redaktions- und Produktionskapazität. Andererseits sind die angebotenen Themen in vielen Fällen nicht realisierbar oder für eine Veröffentlichung ungeeignet. Beides zusammen führt dazu, daß die Referate umfangreiche Sondierungsarbeit erledigen. Dies gilt insbesondere für den Forschungsservice.

Die Filmproduktion der Abteilung war im Berichtsjahr durch folgende Schwerpunkte oder Neuerungen gekennzeichnet:

- Einsatz der Videoaufnahmetechnik in Unterrichtsfilmen (Projektbeispiel: ~~V 2637~~ V 2602 Baustatik III) - Pausellen weiß bedruckt

- Kinomatographische Spezialaufnahmen zur Erforschung und Analyse von Vorgängen (Projektbeispiel: ~~V 2731 Tropfenzerfall in Flüssigkeiten~~) V 26 81 Schaulerosion
- Nutzung von mathematischen Modellen, der graphischen Datenverarbeitung und computergenerierter Bilder zur Produktion von Filmen über real nicht zugängliche Themen (Projektbeispiel: ~~V 2627 Dynamik der Lithosphäre~~) V 26 42 Kelvin Helmholtz Instabilität
- Beiträge zur Wissenschaftsgeschichte durch Dokumentation von aussterbenden Technologien und Verfahren (Projektbeispiel: ~~V 2640 Feuerschiff~~) V 27 49 Windmühle
- Verstärkter Forschungsservice im Aufnahmebereich ohne direkte Veröffentlichungsaspekte (Projektbeispiel: V 2577 2799 Hochgeschwindigkeitsfräsen) Raumenergieversorgung
- Produktion von synoptisch, didaktisch gestalteten Filmen zur Wissenschaftskommunikation im Bereich aktueller Wissenschaftsthemen (Projektbeispiel: ~~V 2585 Einführung in die Analyse chaotischer Bewegungen~~) Altklassen bei Deponien

3.5 Publikation/Dokumentation

3.5.1 Filmkataloge

Neuerscheinung:

Ethnologie Australien/Ozeanien

306 Filme auf 136 Seiten; Auflage 2 500

Neuaufgabe:

Land und Forst

393 Filme auf 180 Seiten; Auflage 2 000

Unveränderter Nachdruck:

Sport 1983, 200 Stück

Ethnologie Europa 1982, 500 Stück

Technik 1982, 300 Stück

Biologie 1986, 1 000 Stück

Nachträge zu den Filmkatalogen

September 1989:

Biologie - 93 Filme, 40 Seiten,

Auflage 2 600

Psychologie - 20 Filme, 16 Seiten,

Auflage 2 300

Medizin - 51 Filme, 28 Seiten,

Auflage 2 200

Physik/Chemie - 93 Filme, 44 Seiten,

Auflage 2 200

Ethnologie Europa - 52 Filme, 28 Seiten,

Auflage 1 500

Ethnologie Afrika, Amerika, Australien/

Ozeanien - 121 Filme, 52 Seiten,

Auflage 1 500

3.5.2 Publikationen zu Wissenschaftlichen
FilmenAls Publikationen erschienen 1989 insgesamt
25 Einzeltexte

BCD-Texte (12)

D 1457, D 1513, C 1533, C 1537, D 1643,

D 1649, D 1653, D 1660,

D 1661, D 1662, D 1672, D 1681

E-Texte (12)

E 2499, E 2659, E 2660, E 2898, E 2905,

E 2974, E 2975, E 2976, E 2998, E 2999,

E 3000, E 3027,

G-Text (1)

G 138

Diese Texte verteilen sich auf die Abteilungen und Referate wie folgt:

	BCD- Texte	E- Texte	G- Texte	Gesamt
<u>Biowissenschaften I</u>				
Zoologie	1	1		2
Zoologie II	4	6		10
Psychologie	1			1

<u>Biowissenschaften II</u>				
Psychologie II	1			1

<u>Kulturwissenschaften</u>				
Ethnologie I		3		3
Ethnologie IIa	1	2		3
Ethnologie IIb	3			3
Histor. Wissensch.			1	1

<u>Natur- u. Ingenieurwissenschaften</u>				
Naturwissensch.	1			1

Gesamt	12	12	1	25

Weitere 14 Texte befanden sich Ende 1989 im Druck:

Biowissenschaften I: 2
 Kulturwissenschaften: 9
 Natur- u. Ingenieurwissenschaften: 3

Manuskripteingang:

In der Zeit vom 1.1. bis 31.12.1989 gingen 34 Manuskripte ein, die sich auf die Abteilungen und auf die Filmarten wie folgt verteilen:

	BCD- Texte	E- Texte	G- Texte	Gesamt
Biowissenschaften I	2	2		4
Biowissenschaften II	2			2
Kulturwissenschaften	1	20		21
Natur-u. Ingenieurwiss.	6	1		7

Gesamt	11	23		34

Vorläufige Veröffentlichung:

Zu 48 Filmen (alle aus der Abteilung Kulturwissenschaften) gingen "Vorläufige Veröffentlichungen" ein.

Sonstige Veröffentlichung:

Zu der Bildplatte "Cell Biologie II - Development and Reproduction" wurde das Begleitbuch veröffentlicht (Auflage 500 Stück).

Zu 41 Kurzfilmen wurden Begleitkarten gedruckt (Auflage jeweils 50 Stück).

Zu den Video-Serien "Video-Sprech-Lehrprogramm Artikulation Hörgeschädigter" und "40 Sprechspiele" wurden die Begleitbroschüren in 2. überarbeiteter Auflage herausgegeben (Auflage jeweils 1 000 Stück).

3.5.3 Dokumentation

Die AV-Medien-Datenbank des IWF beim Bibliotheksrechenzentrum für Niedersachsen (BRZN) an der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek in Göttingen ist nun voll funktionsfähig. So konnte gegen Ende 1989 nach entsprechender Modifizierung unseres Druckprogramms erstmals ein reiner IWF-Filmkatalog (Land und Forst 1990) vollautomatisch aus der Datenbank als Typoskript erstellt werden.

Voraussetzung für die Nutzbarkeit der Datenbank ist freilich ihre ständige "Pflege": Eingabe neuer Daten, entsprechende Kennzeichnung von zurückgezogenen Filmen, Korrekturen usw.

Durch die Installierung eines eigenen Laserdruckers in der Abteilung Publikation/Dokumentation wurde die Durchführung der Arbeiten, insbesondere für die Modifizierung des Druckprogramms und für die Typoskripterstellung wesentlich erleichtert. Der Informationsdienst wird rege und mit steigender Tendenz in Anspruch genommen. So kamen im Berichtsjahr pro Arbeitstag durchschnittlich 2,5 externe Anfragen zur Bearbeitung. Da es sich hierbei überwiegend um fremde AV-Medien handelt, die in der Datenbank des IWF nicht enthalten sind, sind die Recherchen oftmals sehr zeitaufwendig.

4. ENTWICKLUNG FILM- UND VIDEOTECHNISCHER APPARATUREN

Folgende 11 Entwicklungsvorhaben (EW) wurden im Berichtsjahr 1989 bearbeitet. Davon konnten 8 Vorhaben abgeschlossen werden.

EW 2368 - Steuergerät für Arri-Techno 35/Camematic

Für fünf neue Kameras werden fünf weitere Steuergeräte benötigt. Die Spezifikationen der Geräte bleiben unverändert. Es stehen dann 15 Geräte gleicher Bauweise zur Verfügung. Die Arbeiten werden fortgeführt.

EW 2603 - Heizkasten für inverses Mikroskop
Verwendungsbereich: Mikrokinematographie
Der Bau von zwei weiteren Geräten ist erforderlich. Der Regelbereich der Heizung ist bis auf 60 Grad zu erweitern. Ein Gerät konnte bereits fertiggestellt werden. Der Bau des zweiten Gerätes erfolgt aus zeitlichen Gründen im Frühjahr 1990.

EW 2681 - Monitoring
Verwendungsbereich: TV-Studio

Die beiden im TV-Studio vorhandenen 1-Zoll-Recorder BCN 51 werden nachgerüstet durch ein geeignetes Überwachungssystem für alle ankommenden und abgehenden Bild- und Prüfsignale. Das Vorhaben konnte abgeschlossen werden.

EW 2711 - Bildfrequenzzähler für Locam
Verwendungsbereich: High-Speed-Aufnahmen bis 500 B/s

Entwicklung und Bau je eines vierstelligen Bildfrequenzzählers für eine Locam 120-Kamera zur Überwachung der Bildfrequenz. Damit wird es möglich sein, die analoge Voreinstellung der Kameras auf 0,1 Bild/s genau zu kontrollieren. Die Anzeige erfolgt auf einem rotleuchtenden Display. Das Vorhaben ist abgeschlossen.

EW 2731 - Beleuchtungseinrichtung für schattenfreie Beleuchtung kleinerer Objekte
Verwendungsbereich: Zoologische und botanische Lupen- und Makroaufnahmen

Für universelle Lupen- und Makroaufnahmen wird ein Gerät benötigt, das über spezielle Optik-Anordnungen und Glasfaserlichtleiter Objektfeldbreiten von 25 x 25 mm mit 500.000 lx ausleuchten kann. Das Vorhaben ist abgeschlossen.

EW 2741 - Temperaturregler

Verwendungsbereich: Technische Mikrokinematographie

Im Bereich der Mikrokinematographie werden Mikroskop-Heiztische benötigt, deren Temperatur im Bereich der Raumtemperatur bis 150° einstellbar ist. Die Regelgenauigkeit soll $\pm 2^\circ$ betragen. Es werden 5 Geräte benötigt. Das Vorhaben ist abgeschlossen.

EW 2751 - PAL-Decoder

Verwendungsbereich: Video-Produktionen allgemein

Für das Videostudio sind vier Monitore mit sogenannten PAL-Aufrüstdecodern zu versehen, um die hohen Qualitätsansprüche, die bei der Video-Nachbearbeitung erforderlich sind, zu erreichen. Dazu sind neben den Umbauarbeiten an den Monitoren auch umfangreiche Verkabelungs- und Montagearbeiten im gesamten Studio-Bereich erforderlich. Das Vorhaben ist abgeschlossen.

EW 2771 - Kaltlichtbeleuchtung

Verwendungsbereich: Medizinisch-biologische Aufnahmen

Für Zeitrafferaufnahmen von Objekten in geschlossenen Küvetten ist zur Vermeidung von Kondenswasserbildung an den Frontscheiben eine intermittierende Beleuchtungsquelle, die aus fünf Xenon-Blitzlampen besteht, erforderlich. Die Lampen werden von einem stabilisierten Netzgerät gespeist und von Steuergeräten (EW 236) gezündet. Die Arbeiten zu diesem Vorhaben sind abgeschlossen.

EW 2781 - TV-Interface

Verwendungsbereich: TV-Studio

Schnitt-, Produktions- und Schriftcomputer erfordern neben einer umfangreichen Neuverkabelung des Studios eine Reihe von Interfacebausteinen, die eine problemlose und schnelle Verknüpfung aller TV-Systemeinheiten gewährleisten. Die Arbeiten werden nach Bedarf und freier Kapazität durchgeführt.

EW 2791 - Camcorder-Akkulader

Verwendungsbereich: Mobile TV-Aufnahmen

Zur elektrischen Versorgung der neuen portablen TV-Kamera (LDK 90) incl. Recorder wird ein Ladegerät benötigt, welches einen Satz von 4 NC-Akkus sowohl vom Wechselstromnetz 220 V als auch von einer Autobatterie aufladen kann. Das Vorhaben ist abgeschlossen.

EW 2800 - Kommando-Anlage für LDK 90
Für Außenaufnahmen mit den neuen Video-
Kameras LDK 90 wird eine Kommando-Anlage
benötigt, die eine Verständigung der Kame-
raleute mit dem Referenten untereinander
ermöglicht. Das Vorhaben ist abgeschlossen.

5. INFORMATIONS- UND WISSENSTRANSFER

Aufgabe der Öffentlichkeitsarbeit ist, Informationsaustausch auf breiter Basis zu gewährleisten, sowohl von innen nach außen, als auch von außen nach innen. Dieses ist für jede moderne Institution absolute Notwendigkeit. Die Öffentlichkeit muß Ziele, Arbeitsweisen und Ergebnisse der Institution kennenlernen und durch regelmäßige Kontaktpflege dem Haus verbunden werden und bleiben. Zugleich sollte sich ein Unternehmen der öffentlichen Diskussion stellen, um stets seine eigene Position an der allgemeinen Entwicklung messen und entsprechend korrigieren zu können. Öffentlichkeitsarbeit ist also unverzichtbares Kommunikationsinstrument und wichtiges Mittel der Informationspolitik.

Die Öffentlichkeitsarbeit für das IWF ist mit manchen Problemen konfrontiert, die mit den klassischen Instrumenten der Öffentlichkeitsarbeit nicht immer ausreichend in den Griff zu bekommen sind. Der breiten Angebotspalette an wissenschaftlichen Inhalten und technischen Dienstleistungen des Hauses steht ein extrem heterogener Abnehmerkreis gegenüber. Zwar sind die Hauptadressaten des IWF im Hoch- und Fachhochschulbereich angesiedelt, doch gerade die Angebotsvielfalt macht es schwer, die zahlreichen unterschiedlichen, häufig wechselnden Zielgruppen optimal zu erreichen. Überdies sieht sich das IWF der vehementen Umbruchsbewegung der Medienlandschaft gegenüber, die das Institut auf breiter Front zur Reaktion zwingt.

Das Referat Öffentlichkeitsarbeit übernimmt, koordiniert und organisiert einen wesentlichen Teil dieser Informations- und Kommunikationsaufgaben. Freilich kann das Haus nicht auf die Öffentlichkeitswirkung der fachlichen Aktivitäten aller Mitarbeiter verzichten.

Im Berichtszeitraum konnten die skizzierten Aufgaben des Referats nicht vollständig wahrgenommen werden, da die Referentenstelle erst im März 1989 wieder besetzt wurde.

5.1 Presse und Medien

Die Wiederaufnahme der Pressearbeit begann mit der Aktualisierung und Erweiterung des Presse- und Informationsverteilers, der jetzt zusätzlich die überregionale Presse,

die Fernseharchive, Pressestellen der Hoch- und Fachhochschulen sowie einiger Forschungseinrichtungen umfaßt. In acht Pressemitteilungen und zwei Artikeln informierte das Referat Öffentlichkeitsarbeit die Medien über aktuelle Vorgänge im IWF. Hinzu kommen mehrere Kurzinterviews mit der Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und anderen Fachreferenten, die im örtlichen Rundfunksender ausgestrahlt wurden. Drei Pressekonferenzen berichteten den Medienvertretern direkt über die Arbeit des Hauses. Das Mitteilungsblatt IWF-aktuell ist im Jahr 1989 nicht erschienen aufgrund der Einarbeitungszeit der Referentin. Das Blatt soll weiterexistieren, doch ist vorgesehen, es in etwas veränderter Gestalt herauszugeben.

5.2 Filmfestivals und -kongresse

Auch in diesem Jahr hat sich das IWF wieder an zahlreichen Festivals beteiligt. 21 Wettbewerbe hat das Haus genutzt, um sich dem internationalen Vergleich zu stellen. Von insgesamt 99 eingereichten Filmen wurden 13 mit Preisen ausgezeichnet.

Im einzelnen wurden im Berichtszeitraum folgende Filmfestivals und Kongresse beschickt:

Haus der Wissenschaft, Göttingen, 21. - 29.01.1989

- E 2140 Flüssige Kristalle - Thermisch und elektrisch induzierte Texturänderungen bei cholesterischen Phasen
- E 2422 Flüssige Kristalle - Elektrisch induzierte Texturänderungen bei nematischen Phasen
- C 1561 Chromatographie - I. Trennmethode in Theorie und Praxis
- C 1568 Chromatographie - II. Analysetechniken
- G 223 Manfred Eigen zu seinem wissenschaftlichen Werdegang und seinen Forschungen - Aufnahmen aus den Jahren 1982-1986

XVI. Intern. Filmwettbewerb zur Grünen Woche, Berlin, 29.01. - 1.02.1990

- C 1676 Verhalten des Wurzel-nematoden *Pratylenchus penetrans*

16th International Festival for Scientific Films, Belgrad, 19. - 23.02.1990

- C 1689 Zellfusion im elektrischen Feld
- C 1694 Das zufällige Halsreißen
- C 1681 Versetzungsbewegungen in ausscheidungsgehärteten Materialien - Zugversuche im HVEM
- C 1647 Tracheale mucociliäre Clearance
- C 1665 Biotechnik in der Fortpflanzung - Mikromanipulationen an Eizellen und Embryonen der Maus
- C 1675 Normale und pathologische Bewegungsmuster bei Frühgeborenen

Preise:

- C 1689 Bronze-Plakette

I.C.E.M., Int. Woche des Erziehungs- und Unterrichtsfilms, Brüssel, 26. - 30.03.1990

- D 1677 Schleimpilze in ihrem Lebensraum
- C 1702 Beutefangverhalten und Fressen der Larven von *Episyrpus balteatus* (Syrphidae)

XXVth International Week for Educational and Teaching Films, I.C.E.M., Berlin, 10. - 14.04.1989

- C 1610 Matrizen und lineare Abbildungen
- C 1630 Das Leben der Hefe
- C 1650 Eigenwerte und Eigenvektoren
- E 2994 Mitteleuropa, Nördl. Niedersachsen - Sommerarbeiten zur Zeit der Heide der Heideblüte in einer Korbimkerei

5th Scientific and Technical Film/Video International Week, Bilbao, 24. - 28.04.1989

- E 2944 *Galemys pyrenaicus* (Talpidae) - Lokomotion
- E 2793 *Andrena flavipes* (Andrenidae) - Pseudokopulation
- E 2794 *Eucera barbiventris* (Apidae) - Pseudokopulation
- E 2795 *Campsocolica ciliata* (Scoliidae) - Pseudokopulation
- C 1630 Das Leben der Hefe
- C 1665 Biotechnik in der Fortpflanzung (Maus)
- C 1645 Klinische Kernspintomographie
- C 1623 HTLV-III-Nachweis mit dem ELISA-Test
- C 1674 Biotechnik in der Fortpflanzung (Rind)
- G 218 Evolution und dynamische Systeme - Manfred Eigen im Gespräch

Rencontre de Vidéo et Psychiatrie, Namur, Belgien, 19. - 20.05.1989

- C 1648 "Über eine eigenartige Erkrankung der Hirnrinde" - Die Alzheimersche Krankheit im Brennpunkt von Klinik und Forschung

ecovision'89, Lille, 19. - 24.05.1989

- C 1647 Das mucociliäre Klärsystem der oberen Atemwege

International Symposium Adapted Physical Activity, Berlin, 21. - 24.06.1989

- C 1534 Schwimmtherapie nach McMillan

agrofilm '89, Nitra, 20. - 25.08.1989

- D 1657 Reaktion von Wurzelzellen (*Ficus carica*) auf die Saugtätigkeit des Nematoden *Xiphinema index*
 D 1677 Schleimpilze in ihrem Lebensraum
 C 1674 Biotechnik in der Fortpflanzung - Embryotransfer und Mikromanipulation beim Rind

Preise:

- D 1677 2. Preis für wissenschaftl. Filme

19th Int. Educational Film Festival, Teheran, Oktober 1989

- C 1772 Calcarinidae - Großforaminiferen der Südsee
 C 1694 Das zufällige Halsreißen (engl.)

Preise:

- C 1772 Urkunde in Kateg. "Wissensch. Film"

1989 ISFA Congress & Festival and 2nd China International Scientific Film Festival, Shanghai, 23. - 28.10.1989

- D 1657 *Xiphinema index* (Nematodae) (engl.)
 D 1677 Schleimpilze in ihrem Lebensraum
 D 1651 Sozialverhalten des Graudrosslings
 C 1647 Tracheale mucociliäre Clearance
 C 1665 Biotechnik in der Fortpflanzung

Preise:

- D 1677 Vase mit Urkunde
 C 1647 Vase mit Urkunde
 C 1665 Vase mit Urkunde

TECHFILM '89, Pardubice, 22. - 27.10.1989

- D 1681 Versetzungsbewegungen in ausscheidungsgehärteten Materialien
Zugversuche im HVEM
- C 1679 Abscheren kleiner Stahlproben
- C 1694 Halsreißen in der Kernspaltung
- C 1644 Stahlbeton-Druckglieder, 1. Teil
- C 1667 Stahlbeton-Druckglieder, 2. Teil

Preise:

- D 1681 Ehrenurkunde
- C 1667 Granat-Grand-Prix Kategorie C

32nd International Congress of Apiculture, Rio de Janeiro, 22. - 28.10.1989

- E 2946 Mitteleuropa, Nördliches Niedersachsen
- Arbeiten in einer Heideimkerei zur Zeit der Vorschwärme
- E 2962 Mitteleuropa, Nördliches Niedersachsen
- Arbeiten in einer Heideimkerei zur Zeit der Nachschwärme

Preise:

- E 2946 Auszeichnung
- E 2962 Auszeichnung

ÖKOMEDIA'89, Freiburg, 01. - 05.11.1989

- C 1622 Fallenbildung bei Arthrobotry oligospora
- C 1612 Die Rotbuche im Ablauf des Jahres
- C 1657 Xiphinema index
- C 1642 Infektion und Wirtsreaktion beim Gerstenmehltau

SICIC'89 XIIth Intern. Week of Scientific Films, Ronda (Spain), 6. - 11.11.1989

- C 1665 Biotechnics in Reproduction - Micromanipulation on Mouse Oocytes and Embryos
- C 1674 Biotechnics in Reproduction - Embryo Transfer and Micromanipulation in Cattle
- C 1566 Diffusion in Solid Metals - Single Phase Systems
- C 1689 Cell Fusion using an Electrical Field
- D 1677 Slime Moulds in their Habitat
- C 1672 Calcarinidae - Larger Foraminifera of the South Sea
- C 1648 A Strange Disease of the Cerebral Cortex - Alzheimer's Disease as a Focal Point of Clinical Practice and Research

Preise:

- C 1689 Mencion de Honor

**XIII. Internationales Filmfestival Wissenschaftlicher Filme, Katowice,
6. - 10.11.1989**

- C 1628 Amorphe Metalle
 C 1644 Stahlbeton-Druckglieder/Einführung
 zum Tragverhalten Teil 1: Zentrisch
 gedrückte Stützen mit geringer
 Schlankheit
 C 1667 Stahlbeton-Druckglieder/Einführung
 zum Tragverhalten Teil 2: Runde
 Stützen mit geringer Schlankheit

Preise:

- C 1667 3. Preis in Kat. A (Forschungsfilm)

**M.I.P. medikinale international parma,
Parma, 21. - 26.11.1989**

- C 1634 Onchozerkose - Flußblindheit
 C 1648 Über eine eigenartige Erkrankung der
 Hirnrinde
 C 1675 Normale und pathologische
 Bewegungsmuster bei Frühgeborenen

Preise:

- C 1648 CUM LAUDE

**Third Festival of Visual Anthropology, Rom,
22. - 24.11.1989**

- E 504 Karambo - Neuguinea, (Unterer Sepik)
 Riten bei der Knabeninitiation
 E 953 Zentralsudan, Süd-Wadai -
 Stadtorchester von Mungo
 W 1000 Djaya (Zentralsudan, Süd-Wadai) -
 Unterhaltungstänze "djele"
 E 1332 Mitteleuropa, Tirol - Brettspiel
 "Fuchs und Henne"
 E 1401 Melanesier (Santa Cruz-Inseln,
 Ndende) - Herstellen von Federgeld
 E 2076 Eskimo (East-Greenland, Angmagssalik
 Region) - Women's Drum Songs
 E 2077 Eskimo (East-Greenland, Angmagssalik
 Region) - Drum Songs
 E 2160 Bali, Distrikt Gianyar - Unterricht
 im "baris-Tanz durch I Gusti Gede
 Raka in Saba
 E 2161 Bali, Distrikt Gianyar - "baris"-Tanz
 in saba mit dem "gamelan" aus Pinda
 E 2162 Bali, Distrikt Karangasem -
 Rhythmisches Reisstampfen in Iseh
 E 2164 Bali, Distrikt Karangasem -
 "Anklung"-Orchester in Iseh
 E 2208 Bali, Distrikt Karangasem - Schlitz-
 trommel-Orchester in Iseh
 E 2209 Bali, Distrikt Karangasem - Maultrom-
 mel-Orchester in Iseh

- E 2237 Bali, Distrikt Karangasem -
"Selonding"-Orchester Rituelle
Siebentonmusik in Tenganan
Pegeringsingan
- E 2337 Iatmul, (Neuguinea, Mittlerer Sepik)
- Maso erzählt die Mythe über die
Männer im Bambus
- E 2365 Iatmul (Neuguinea, Mittlerer Sepik) -
Herstellen und Spielen der
einsaitigen Stielzither "tagarangau"
- E 2883 Toba-Batak (Indonesien, Nordsumatra)
Gendangmusik "sampur marmeme"
- E 2885 Karo-Batak (Indonesien, Nordsumatra)
- Gendangmusik "Mari-Mari" und
"Patam-Patam"
- E 2886 Karo-Batak (Indonesien, Nordsumatra)
- Gendangmusik mit Röhrenzithern und
Flöte "mari-mari"
- E 2890 Simalungun-Batak (Indonesien,
Nordsumatra) - Gonrangmusik "Olob-
olob" und "Sabung-sabung anduhur"
- E 2963 Karo Batak (Indonesien, Nord-Sumatra)
- Erpangir kulau - das Familienfest
der Haarwaschzeremonie
- E 3001 Karo-Batak (Indonesien, Nord-Sumatra)
- Die Zeremonie "Njujungi beras
piher"

**Friedberger Filmtage, Friedberg, 27.11. -
01.12.1989**

- E 2804 Toba-Batak (Indonesien, Nordsumatra)
- Fest der Knochenumbettung 'Ulaon
panongkokhon saring-saring'

**Premier Carrefour International de
l'Audiovisuel Scientifique, Paris, 28.11. -
3.12.1989**

- C 1630 Das Leben der Hefe
- C 1612 Die Rotbuche im Ablauf des Jahres
- C 1623 die Entwicklung des Schachtelhalms
- C 1430/31/32 Die Gestaltwahrnehmung bei der
Erdkröte
- C 1620 Elektroortung beim Tapirfisch
- C 1682 Maulwurf
- C 1686 Maulbrüter
- C 1675 Bewegungsmuster
- C 1689 Zellfusion im elektr. Feld
- C 1664 Saline Luisenhall
- D 1678 Mami Wata
- D 1688 NINI PANTUN
- C 1608 Langhaus
- C 1448 Kindertänze
- E 2635 Eipo, ein Vormittag in Imarin
- D 1649 Vergletscherung
- G 215 Haithabu
- C 1695 Weserfischerei

Preise:
C 1689 Statuette

5.3 Ausstellungen und Messen

Im Berichtszeitraum wurden zwei Messen besucht, die Hannover-Messe Industrie 1989 und der Internationale Medienmarkt in München, der in diesem Jahr erstmals veranstaltet wurde und eine Kontakt- und Verkaufsbörse für Programmanbieter und Lizenznehmer sein will. Weiterhin wurde die Präsentation des IWF auf Fachtagungen gepflegt. Auf sechs Kongressen war das IWF mit kleinem Informationsstand und ausgewählter Showcase-Collection vertreten. An diesen Aktivitäten beteiligen sich neben den Mitarbeitern des Referats Öffentlichkeitsarbeit und des Vertriebs auch viele Fachreferenten. Bei diesen Gelegenheiten wurden insgesamt 150 Filme gezeigt.

5.4 Gäste und Kontakte

Das Besucherinteresse war auch im Berichtszeitraum wieder groß. Allein zwischen März und Jahresende wurden durch das Referat Öffentlichkeitsarbeit 110 Einzelpersonen und Besuchergruppen betreut, teils in Hausführungen, teils im Gespräch. Die Besucher kamen aus 10 Ländern, unter anderem aus China, Frankreich, USA, DDR, Japan, Ägypten, UdSSR und Israel. Von seiten des Referats wurden persönliche Kontakte zu örtlichen Pressevertretern und Kollegen anderer Institutionen angeknüpft.

5.5 Fachkongresse und Lehrveranstaltungen

Hochgradig öffentlichkeitswirksam ist die Vortrags- und Publikationstätigkeit der einzelnen Fachreferenten des Hauses, da diese Aktivitäten normalerweise sehr zielgruppenspezifisch ausgerichtet sind. Selten sind selbst winzige Interessengruppen so direkt ansprechbar wie auf Fachtagungen oder im Seminar. Folgende Tagungsaktivitäten und Lehrveranstaltungen hat es im Berichtszeitraum gegeben:

5.5.1 Kongresse/Tagungen:

- IV. Tagung der Sektion Medizin und Stomatologie der Nationalen Vereinigung des Wissenschaftlichen Films und Fernsehens der DDR (NVWF), Berlin (Ost), Januar, Filmvortrag, (Dr. Kerlen, Pils)
- Tagung der European Broadcasting Union (EBU), Stuttgart, Februar, Vortrag mit Filmbeispielen (Dr. Galle, Große) X
- Kongreß der Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächstherapie e. V., Köln, Februar, Filmprogramm (Pils)
- Workshop 'Hochschule und Bildungsbereich' des CeBIT-Symposiums 1989, Hannover, März, Vortrag "Interaktive Bildplattensysteme" (Dr. Rudolph)
- Jahrestagung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, Bonn, März, Vorträge und Filmdemonstrationen (Dr. Glatzer, Dr. Rudolph), Informationsstand (Ahlers, Hansen-Schmidt)
- 31. Tagung experimentell arbeitender Psychologen, Bamberg, März, Vortrag (Dr. Kalkofen)
- 4th Congress of the International Association for Semiotic Studies (IASS), Barcelona und Perpignan, März/April, zwei Vorträge (Dr. Kalkofen)
- 4. AIW-Film-Symposium, Freiburg, April, (Dr. Husmann)
- "A Century of Research, Using Motion Pictures" a Symposium on Biocomotion, Formia, Italien, April, Vorträge mit Filmdemonstrationen (Dr. Galle)
- Frühjahrstagung der Volkskundlichen Kommission für Niedersachsen, Hameln, April, Filmvorstellung (Roters)
- Symposium "Interaktives Lernen mit neuen Medien", Mainz, April, Infostand (von Bullion, Dr. Galle, Hellmuth)
- Gesellschaft für Informatik, Berlin, Mai, Sitzung des Lenkungskreises der Fachgruppe Computer Animation und Simulation (Große) X

- International Congress, "Eyes Across the Water" Amsterdam, Juni, Vorträge, Gremiumssitzungen (Dr. Husmann), Showcase Collection, Informationsstand (Dr. Engelbrecht, Hansen-Schmidt)
- 7. Internationales Symposium "Adapted Physical Activity", Berlin, Juni, Filmvorstellung, Jury, (Pils)
- X - Sitzung des Internationalen Zentrums für audio-visuelle Hochschularbeit (CIAVU), Baden-Baden, Juni, (von Bullion, Große)
- Deutsche Gesellschaft für Völkerkunde (DGV), Arbeitsgruppe Film, Hamburg, Juli, (Dr. Engelbrecht, Dr. Husmann)
- IAMHIST-Congress "History on Television", Frostburg, USA, Juli, Vorträge (Dr. Dolezel, Wendorf)
- X - 16th Annual Conference on Computer Graphics and Interactive Techniques (SIGGRAPH 89), Boston, USA, Juli/August, (Große)
- Arbeitsgruppe "Interaktives Lernen mit Medien", Gütersloh, August, (Dr. Galle)
- Sitzung "Projektgruppe Bildplatte" der AMH, Berlin, August, (Dr. Galle)
- X - Sitzung GI-Arbeitsgruppe "Computer Animation and Simulation", Hamburg, September, (Große)
- Eurographics, Hamburg, September, (Große)
- Konferenz "Neue Erfahrungen mit flexiblen Lehr-/Lernmodellen", Bonn, September, (Dr. Kerlen, Dr. Klose, Dr. Sander)
- Kongreß "Biomaterials" der Gesellschaft für Biomaterialien, Heidelberg, September, Festvortrag (Dr. Galle)
- 2. Fachtagung für Geschichte der Psychologie, Hagen, September, (Dr. Kalkofen)
- Internationales Seminar "New Informative Technology in Higher Education", Moskau, September, Vortrag (Dr. Rudolph)
- Tagung der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde, Göttingen, September, Filmvorstellungen (Dr. Engelbrecht, Roters)

- Tagung der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde, Marburg, Oktober, Filmvorführungen (von Bullion, Dr. Engelbrecht, Dr. Husmann, Kleindienst-Andrée, Roters)
- Symposium "Kriegsbeginn 1939 in NS-Wochenschauen", Göttingen und Gütersloh, September/Oktober, (von Bullion, Dr. Dolezel, Dr. Galle, Dr. Rudolph, Wendorf)
- Jahrestagung des Redaktionsausschusses der ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA, Bonn, Oktober, (von Bullion, Dr. Engelbrecht, Finger, Dr. Galle, Dr. Haarhaus, Dr. Husmann, Dr. Kuczka, Dr. Lotz, Dr. Rudolph, Schinkel, Wilfert)
- Medientage München, München, Oktober, (Dr. Kerlen, Pils, Dr. Sander)
- Kongreß "Beratungslehrer in der Schule", Hildesheim, Oktober, Filmvorstellung (Pils)
- Kongreß der VW-Stiftung, Stuttgart, Oktober, Filmvorstellung (Dr. Glatzer) X
- Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung AMH, Berlin, Oktober, Teilnahme und Vortrag an der AMH-Tagung "Bewegungsabläufe" (Große, Dr. Schledding) X
- Veranstaltung "Visualisierung wissenschaftlicher Daten" des Universitäts-Rechenzentrums der Univ./GH Kassel, Kassel, Oktober, (Dr. Schledding) X
- Tagung der Gesellschaft für Filmstudien im Historischen Seminar der Universität, Hannover, Oktober, (Dr. Dolezel)
- Deutscher Dokumentartag, Bremen, Oktober, (Feindt)
- Generalversammlung der International Scientific Film Association (ISFA), Bonn, Oktober, (Dr. Galle)
- Jahresmitgliederversammlung Internationaler Verband für Video-Anwender, Frankfurt, Oktober, (Dr. Galle)
- 2. Sitzung des Projektkreises Bildplatte der AMH, Berlin, Oktober, (Dr. Rudolph)
- "100 Jahre Ungarische Ethnographische Gesellschaft", Budapest, Oktober, (Dr. Simon)

- Internationales Symposium "Computeranwendung in der Medizin", München, November, (Dr. Sander)
- 13. Wissenschaftliches Filmfestival, Kattowitz, Polen, November, Filmvorstellung, Jurymitglied (Dr. Glatzer)
- Tagungsseminar "Materiali di Antropologia Visiva 3", Rom, November, Vortrag (Kleindienst-Andrée)
- Festival dei Populi, Florenz, November, (Dr. Husmann)
- Herbstsitzung der Sektion Entwicklungssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Bayreuth, November/Dezember, Referat (Dr. Engelbrecht)
- "Matreier Gespräche", Matrei, Österreich, Dezember, Vortrag (Dr. Simon)

5.5.2 Lehrveranstaltungen:

- Dr. Beate Engelbrecht
Institut für Völkerkunde der Universität Göttingen
SS 1989 - "Kultur der Yanomami in Ethnographie und Film" (Seminar)
WS 89/90 - "Entwicklungstheorien aus ethnologischer Sicht" (Seminar)
- Dr. Stephan Dolezel
Seminar für Politikwissenschaft der Universität Göttingen
SS 1989 - "Politik und Gesellschaft in den Vereinigten Staaten im Spiegel des amerikanischen Dokumentarfilms der 60er Jahre" (Hauptseminar, zusammen mit Prof. Dr. Lösche)
- Dr. Trude Hard
Universität Sevilla
Beteiligung an einwöchigem Blockseminar "Psicologia Celular"
- Dr. Rolf Husmann
Lehrbeauftragter der Universität Göttingen, Institut für Völkerkunde
SS 1989 - "Theorie und Praxis des ethnologischen Films" (Seminar)
WS89/90 - "Südsudankonflikt" (Seminar)

- Dr. Hermann Kalkofen
Institut für Wirtschafts- und Sozialpsychologie der Universität Göttingen
WS 88/89 - "Nonverbale Kommunikation im Face-to-Face-Kontakt"
(Seminar)
SS 1989 - "Aus der Problemgeschichte der Sozialpsychologie" (Seminar)
WS 89/90 - "Attraktivität und Personenwahrnehmung (Seminar, zusammen mit Andreas Müller vom IWSP)

5.5.3 Publikationen:

- Dr. Beate Engelbrecht
1989 "Man does not go naked"
Herausgegeben von Beate Engelbrecht und Bernhard Gradi, Basler Beiträge zur Ethnologie, Band 27. Basel, Kommissionsverlag Wepf

1989 "Billardkugeln und Klaviertasten. Zur Wirtschaftsgeschichte der Wanyamwezi (Tanzania) des 19. Jahrhunderts"
In: Man does not go naked. Basler Beiträge zur Ethnologie, Band 27. Basel, Kommissionsverlag Wepf
- Dr. Hermann Kalkofen
1989 "Beiträge zur Empirischen Ästhetik", Göttinger Psychologisches Kolloquium
- Dr. Rolf Husmann
Herausgeber des "Handbuches der deutschsprachigen Ethnologie", (Göttingen, Edition RE 1989)

5.6 Kooperationen

Auch in diesem Jahr nahmen die Geschäftsführer und Mitarbeiter des IWF zur Förderung der institutionellen Zusammenarbeit im In- und Ausland an zahlreichen Sitzungen und Veranstaltungen teil. Die wichtigsten Aktivitäten seien hier aufgeführt.

Die regelmäßige Pflege der Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Medien im Hochschulbereich (AMH) oder mit der International Scientific Film Association (ISFA) gehört zum Kanon der üblichen Aktivitäten. Eine Besonderheit gab es bei der jährlichen Tagung des Redaktionsausschusses der Encyclopaedia Cinematographica, die in diesem Jahr gemeinsam mit dem Landschaftsverband Rheinland in Bonn organisiert wurde (siehe auch Kap. EC).

Herausragend im Berichtszeitraum ist die Intensivierung der Ostkontakte des Instituts.

Bei mehreren Besuchen des Institutsdirektors beim Institut für Film, Bild und Ton (IFBT) in Berlin und auf dessen Ausstellungsstand bei der Leipziger Herbstmesse haben sich konkreten Absprachen ergeben.

Eine Gemeinschaftsinitiative des IWF-Fachbereichs Zeitgeschichte und der Volkshochschule Gütersloh führte zur Veranstaltung eines mehrtägigen Symposiums zum Thema "Kriegsbeginn 1939 im Spiegel historischer Wochenschauen" im IWF unter Beteiligung internationaler Fachwissenschaftler auch aus Polen und der Sowjetunion.

Als Krönung der Ostkontakte des IWF darf man wohl die Ausrichtung der "Tage des wissenschaftlichen Films der UdSSR" betrachten, zu denen Experten aus vier bedeutenden sowjetischen Filminstitutionen im IWF zu Gast waren. Diese Veranstaltung ist der jahrelangen Vorarbeit einiger Mitarbeiter des Hauses zu verdanken. Dieser Besuch hat zur Unterzeichnung eines Protokolls geführt, in dem das IWF und das Allunionszentrum für Lehrfilme "Sojusutschfilm", Moskau, ihre Kooperationsabsichten und erste Vorschläge zur Zusammenarbeit fixierten.

Das Projekt TV-Minerva sah vor, das gleichnamige Hochschulfernsehen in Braunschweig zu etablieren und ihm ein Sendefenster beim Norddeutschen Rundfunk zu sichern. Kooperationspartner bei diesem Vorhaben waren neben dem IWF, das Filmmaterialien liefern sollte, die Hochschule für bildende Künste (HBK) und die Technische Universität in Braunschweig sowie die Stadt Braunschweig. Konkrete Ergebnisse liegen jedoch bisher nicht vor.

Erste Vorstöße in Richtung auf neue Distributionsformen für das IWF tätigte der Leiter der Medienproduktion bei der "Olympus Utilization Conference" in Wien. Es wurde beschlossen, gemeinsam mit dem British Universities Film and Video Council (BUFVC) im Projekt "Univision" die Nutzungsmöglichkeiten des Bildungskanals des ESA-Satelliten "Olympus" zu erproben. Daneben nutzten IWF-Mitarbeiter mehrfach die Gelegenheit, sich mit den Förderprogrammen der EG vertraut zu machen.

6. VERTRIEB

Im Jahresdurchschnitt umfaßte das Verleiharchiv bei 6.315 Titeln (davon 1.585 W-Filme) 14.061 Kopien. Der durchschnittliche Vorrat an Verkaufskopien belief sich auf 3.810 Stück.

Bei den wichtigsten Beziehergruppen (Hochschulen und andere Bildungseinrichtungen des Inlands) ist der Verleih von 1988 auf 1989 um 3,8 Prozent zurückgegangen. Allerdings hat sich die ungünstige Entwicklung in diesem Bereich nicht in gleichem Maße fortgesetzt wie von 1987 auf 1988, als der Rückgang 10,2 Prozent betragen hatte.

Der Verkauf ist in 1989 sowohl stückzahl- als auch ertragsmäßig weiterhin rückläufig gewesen. Es ist deshalb damit begonnen worden, die vormals einheitlich festgelegten Medienpreise nach Maßgabe der Marktgegebenheiten zu variieren, um so - insbesondere bei dem Verkauf von Videokopien - zu einer nachhaltigen Steigerung des Absatzes und damit zu einer Verbesserung der Umsätze insgesamt zu gelangen. Vor dem Hintergrund dieser wirtschaftlichen Notwendigkeit ist auch die im Berichtszeitraum eingeleitete Verstärkung der zielgruppenorientierten Produktwerbung für einzelne Medien zu sehen.

Im Berichtszeitraum sind 78 Lizenzgeschäfte (ohne reine Vertriebslizenzen) in bezug auf 220 Medien ertragswirksam geworden. Gegenstand der Lizenzgeschäfte war zum ganz überwiegenden Teil die Vergabe von Senderechten an einzelnen Einstellungen und Sequenzen. Die Länge dieser Einstellungen und Sequenzen betrug zu ca. 55 % weniger als 1 Minute, zu ca. 35 % von 1 bis 3 Minuten und zu ca. 10 % mehr als 3 Minuten.

6.1 Vertriebsergebnisse im Berichtsjahr 1989 nach Fachbereichszuordnung der Medien

6.1.1 Verleih in Stück (Film- und Videokopien)

	B-C-D- Filme	EC- Filme	G,K- Filme	W- Filme	Gesamt Kopien
Biologie	4.185	2.805	4	597	7.591
Medizin	2.473	207	1	1.110	3.791
Psychologie/ Pädagogik	908	13	3	912	1.836
Naturwiss.	608	77	1	585	1.271
Ing.-Wiss.	121	92	-	60	273
Geschichte	12	2	479	102	595
Ethnologie	338	1.712	-	220	2.270
sonstige Fachbereiche	23	-	9	5	37
	8.668	4.908	497	3.591	17.664

6.1.2 Verkauf

	B-C-D- Filme	EC- Filme	G,K- Filme	W- Filme	Gesamt Kopien
Biologie	183	90	1	1	275
Medizin	143	24	3	3	173
Psychologie/ Pädagogik	28	-	-	62	90
Naturwiss.	31	15	-	15	61
Ing.-Wiss.	16	16	-	-	32
Geschichte	1	-	20	2	23
Ethnologie	8	94	-	-	102
	410	239	24	83	756

6.2 Vertriebsergebnisse im Fünfjahresvergleich 1985 - 1990 nach Beziehergruppen

6.2.1 Verleih

	1989	1988	1987	1986	1985
Inland					
Hochschulen	10.306	10.845	11.758	11.883	12.060
Bildungseinrichtungen - davon Schulen und Bildstellen	4.824 (2.460)	4.885 (2.487)	5.767 (2.970)	6.225 (3.341)	6.666 (5.835)
Sonstige Bezieher	1.659	2.848	1.970	1.631	2.362
	<u>16.789</u>	<u>18.578</u>	<u>19.495</u>	<u>19.739</u>	<u>21.088</u>
Ausland					
Hochschulen	300	395	383	417	380
Archive	16	20	81	41	37
Sonstige Bezieher	559	962	305	343	778
	<u>875</u>	<u>1.377</u>	<u>769</u>	<u>801</u>	<u>1.195</u>
GESAMT	17.664	19.955	20.264	20.540	22.283

6.2.2 Verkauf

	1989	1988	1987	1986	1985
Inland					
Hochschulen	186	175	257	182	158
Bildungseinrichtungen - davon Schulen und Bildstellen	110 (64)	122 (39)	174 (94)	169 (78)	197 (113)
Sonstige Bezieher	117	135	122	76	209
	<hr/> 413	<hr/> 432	<hr/> 553	<hr/> 427	<hr/> 564
Ausland					
Hochschulen	87	47	156	145	69
Archive	25	214	74	35	82
Sonstige Bezieher	231	161	127	148	171
	<hr/> 343	<hr/> 422	<hr/> 357	<hr/> 328	<hr/> 322
GESAMT	756	854	910	755	886

7. ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA (EC)

Auf Einladung des Landschaftsverbandes Rheinland, Amt für Rheinische Landeskunde, fand vom 09. bis 14. Oktober 1989 die Jahrestagung der EC im Gustav-Stresemann-Institut in Bonn - Bad Godesberg statt. Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft des Kultusministers des Landes Nordrhein-Westfalen und wurde durch dieses Ministerium sowie das Auswärtige Amt finanziell unterstützt. 21 Mitglieder einschließlich Archivleiter aus 11 Ländern sowie eine Vielzahl von Gästen aus In- und Ausland waren in Bonn versammelt.

Bei der Eröffnung wurde vor allem für die einzelnen Sektionen das Arbeitsprogramm (einschließlich Vorsitz und Protokollführung) festgelegt. Es umfaßte ein reichhaltiges Angebot von Film- und Videodokumenten, die zur Begutachtung durch den Redaktionsausschuß vorlagen. Im einzelnen waren angemeldet worden für die Sektion Biologie 18 Filme mit einer Vorführdauer von 160 Minuten, für die Untersektion Humanethnologie 11 Filme mit einer Vorführdauer von 163 Minuten, für die Sektion Technik 9 Filme mit einer Vorführdauer von 190 Minuten und für die Sektion Ethnologie 29 Filme mit einer Vorführdauer von 660 Minuten. Insgesamt waren für die Übernahme in die EC 67 Filme mit einer Vorführdauer von ca. 20 Stunden zu prüfen. Sie wurden an den folgenden Tagen zum Teil in drei Parallelsitzungen begutachtet.

Während einer Pressekonferenz informierten das Herausbergremium sowie Herr Dr. Langensiepen vom Amt für Rheinische Landeskunde über Aufgaben und Ziele der EC und den bisherigen Tagungsverlauf.

Den Höhepunkt der diesjährigen EC-Tagung bildete unter dem Motto "Wissenschaft durchs Objektiv - Eine Filmsammlung stellt sich vor" der öffentliche Vortragsabend mit Filmen der EC im Wissenschaftszentrum Bonn mit dem Thema "Die EC im Spiegel ihrer Fachbereiche". Unter der Moderation von Dr. Fritz Langensiepen trug zunächst der Gründungseditor der EC, Prof. Dr.-Ing. Gotthard Wolf, zu Entstehung und Perspektiven der EC vor. Danach folgten Repräsentanten einzelner Fachgebiete mit kurzen Überblicksbeiträgen und einer Auswahl von Filmausschnitten. Diese Veranstaltung des Landschaftsverbandes und des IWF, Generalarchiv der EC, war mit 120 Besuchern aus dem Umfeld Wissenschaft im

Hinblick auf die Fülle des Programmangebotes der Stadt Bonn anlässlich ihrer 200-Jahr-Feier gut besucht.

7.1 EC-Filmabnahmen 1989

Der Redaktionsausschuß hat in der Berichtszeit insgesamt 40 Filme in die ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA übernommen, davon 18 IWF-Filme. Zwei Filme wurden nachträglich zurückgestellt. Die im folgenden aufgeführten 20 Filme sind Beiträge ausländischer Autoren:

- E 3090 Polyodon spatula (Polyodontidae) - Observations of feeding in captivity
- E 3108 Wien 1910 - Wien 1987
- E 3109 Restaurierung von Stuckmarmor
- E 3110 Posamentrie II - Traditionelle Bandweberei auf mechanischen Webstühlen
- E 3114 Central Europe, Lombardy - Hand-Making a Harrow Called "Rapega"
- E 3115 Trobriander (Papua-Neuguinea, Trobriand-Inseln, Kaile una) - Säugling in der Familie
- E 3115 Trobriander (Papua-Neuguinea, Trobriand-Inseln, Kaile una) - Säuglingsbetreuung in der Familie
- E 3116 Trobriander (Papua-Neuguinea, Trobriand-Inseln, Kaile una) - Säuglingsbetreuung durch Väter und Onkel
- E 3117 Trobriander (Papua-Neuguinea, Trobriand-Inseln, Kaile una) - Mutter-Kind-Interaktionen (4 Monate altes Mädchen)
- E 3118 Trobriander (Papua-Neuguinea, Trobriand-Inseln, Kaile una) - Tante mit Nichten
- E 3119 Trobriander (Papua-Neuguinea, Trobriand-Inseln, Kaile una) - Verhalten eines 1 1/2 jährigen Mädchens in der Gemeinschaft
- E 3120 Trobriander (Papua-Neuguinea, Trobriand-Inseln, Kaile una) - Kreiselspiel "moagivia"
- E 3121 Trobriander (Papua-Neuguinea, Trobriand-Inseln, Kaile una) - Säuglingsbetreuung durch ältere Kinder
- E 3122 Yanomami, Patanoetheri (Venezuela, Oberer Orinoko) -Interaktionen einer Familie in Shabono
- E 3123 Yanomami, Patanoetheri (Venezuela, Oberer Orinoko) - Interaktionen von Geschwister

- E 3127 Herstellen und Anlegen von
Peniskalebassen (Demonstriert von
Meliafrauen und Kinó im Dorf
Kambriap, West Sepik Provinz, Papua-
Neuguinea)
- E 3128 G/wi Buschmänner (Botswana, Zentral
Kalahari) "Orakelwerfen"
- E 3129 Trobriander (Papua-Neuguinea,
Trobriand-Inseln,, Kaile una) -
Einleitung der Erntefeier mit
Liederzyklen "wosi milamala)
- E 3130 Trobriander (Ost-Neuguinea,
Trobriand-Inseln, Kiriwina) -
Ausschnitte aus einem Erntefest mit
Tanz "boiboiana"
- E 3131 Mitteleuropa, Burgenland -
Anfertigung von einfachem
Kinderspielzeug (Maipfeiferl,
Rindentrompete, Hollerbüchse,
Zitterwagen)

8. GESELLSCHAFTSORGANE

8.1 Gesellschafter

Gesellschafter des Instituts sind die Bundesländer

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Niedersachsen
- Nordrhein-Westfalen
- Rheinland-Pfalz
- Schleswig-Holstein

Es fand eine ordentliche Gesellschafterversammlung am 28.11.1989 statt.

8.2 Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehörten 1989 an:

Ltd. Ministerialrat Breitmaier
Finanzministerium
des Landes Baden-Württemberg

Ministerialrat Dr. Denninger
Ministerium der Finanzen
des Landes Rheinland-Pfalz

Senatsrat Ditt
Senator für Bildung, Wissenschaft
und Kunst des Landes Bremen

Ministerialrat Dr. Haffner
Bundesministerium für
Forschung und Technologie

Ministerialrat Prof. Dr. Dr. Hentschel
Bayerisches Staatsministerium
für Wissenschaft und Kunst

Ministerialdirigent Dr. Hodler
Ministerium für Wissenschaft und Kunst
des Landes Niedersachsen

Ministerialrat Sievers
Finanzministerium des Landes
Nordrhein-Westfalen

Der Aufsichtsrat trat im Geschäftsjahr zu Sitzungen am 10.02., 26.06. und 27.11.1989 zusammen.

8.3 Geschäftsführung

- Dr. phil. nat. Hans-Karl Galle
wissenschaftlicher Geschäftsführer
- Dr. jur. Hanns Ulrich Frhr. v. Spiegel
administrativer Geschäftsführer

8.4 Beirat

Der für den Zeitraum 1986 - 1989 gewählte
Beirat setzt sich wie folgt zusammen:

Westdeutsche Rektorenkonferenz

Prof. Dr. Franz Fippinger
Abt. Landau d. EWH Rheinland-Pfalz

Hochschulfreie Forschungseinrichtungen

Prof. Dr. Wolfgang Wickler
Max-Planck-Institut
für Verhaltensphysiologie Seewiesen

Fachwissenschaftler**Medizin:**

Prof. Dr. Christoph Weiss, Ph.D.
Institut für Physiologie
der Medizinischen Universität Lübeck

Naturwissenschaften:

Prof. Dr. Manfred Robert Schroeder
Drittes Physikalisches Institut
der Universität Göttingen

Ingenieurwissenschaften:

Prof. Dr.-Ing. Günter Warnecke
Lehrstuhl für Fertigungstechnik
und Betriebsorganisation
der Universität Kaiserslautern

Historische Wissenschaften:

Prof. Dr. Rudolf von Thadden
Seminar für Mittlere und Neuere
Geschichte der Universität
Göttingen

Ethnologie:

Prof. Dr. Ulla Johansen
Institut für Völkerkunde
der Universität zu Köln

Wissenschaftsförderung

Dr. Peter H. Petersen
Deutsche Forschungsgemeinschaft

Medienentwicklung

Prof. Dr. Joachim H. Knoll
Institut für Pädagogik
der Universität Bochum

Universitäre Medienzentren
Prof. Dr. Werner Dewitz
Zentraleinrichtung für AV-Medien
der Freien Universität Berlin

Im Berichtsjahr trat der Beirat am
22.06.1989 zusammen.

Herausgeber: Institut für den
Wissenschaftlichen Film, gem. G.m.b.H.
Redaktion: Referat Öffentlichkeitsarbeit
Nonnenstieg 72, 3400 Göttingen
Tel.: (0551) 202-220, Fax: (0551) 202-200

- E 3127 Herstellen und Anlegen von
Peniskalebassen (Demonstriert von
Meliafrauen und Kinó im Dorf
Kambriap, West Sepik Provinz, Papua-
Neuguinea)
- E 3128 G/wi Buschmänner (Botswana, Zentral
Kalahari) "Orakelwerfen"
- E 3129 Trobriander (Papua-Neuguinea,
Trobriand-Inseln,, Kaile una) -
Einleitung der Erntefeier mit
Liederzyklen "wosi milamala)
- E 3130 Trobriander (Ost-Neuguinea,
Trobriand-Inseln, Kiriwina) -
Ausschnitte aus einem Erntefest mit
Tanz "boiboiuna"
- E 3131 Mitteleuropa, Burgenland -
Anfertigung von einfachem
Kinderspielzeug (Maipfeiferl,
Rindentrompete, Hollerbüchse,
Zitterwagen)